

Wiesblatt  
5.2.2011

## Ministerium verspricht „verträgliche Lösung“

### B 212: Umgehung noch nicht geplant

**DELMENHORST-GANDERKESEE** (JTS). Die Anweisung, im Rahmen der B-212-neu-Planungen die Möglichkeit einer Umgehungsstraße westlich von Delmenhorst zu prüfen, sind für das Bundesverkehrsministerium die logische Folge aus den Ergebnissen der verkehrswirtschaftlichen Untersuchung (VWU). Diese Begründung liefert der Parlamentarische Staatssekretär Enak Ferlemann nun in einem Schreiben an Holger Ortel. Der SPD-Bundestagsabgeordnete hatte das Ministerium gefragt, wieso diese Straße gebaut werden soll und wie hoch die Kosten voraussichtlich sein werden. Die 2008 in Auftrag gegebene VWU hatte

ergeben, dass auf Delmenhorst durch die geplante Bundesstraße erhebliche Belastungen zukommen.

Ferlemann betont in dem Brief, den die Interessengemeinschaft B212neu der Presse zur Verfügung gestellt hat, dass erst geprüft werden müsse, „ob eine derartige Straße planerisch umsetzbar ist“. Man strebe eine „verträgliche Lösung unter Abwägung aller Belange“ an, so Ferlemann weiter. Da noch keine konkrete Planung vorliege, könne er auch zu den Kosten derzeit nichts sagen.

Das Ministerium hatte eine dk-Anfrage bereits in der Vorwoche ähnlich beantwortet.